

Vorname / Nachname: Steuer-ID:
 Straße: Geburtsdatum /-ort:
 PLZ / Ort: Nationalität:
 Telefon / Mobil: E-Mail:

Für die **Frühjahrs-Auktion** am **16. März 2024** möchte ich per Telefongebot per schriftlichen Bietungsauftrag **ONLINE mitbieten.**

Hiermit gebe ich ein Gebot in Höhe von € (Mindestgebot bzw. erhöhtes Gebot)

für das Objekt: (Anschrift) mit der Katalog-Nr. ab.

1. Mir ist bekannt, dass ein Gebot unterhalb des angegebenen Mindestgebotes nicht an der Auktion teilnimmt. Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten. Ich bitte, mich von der Bietungssicherheit zu befreien und mir eine Kaufpreisbelegungsfrist von sechs Wochen nach Zuschlag bzw. Eintritt der Fälligkeitsvoraussetzungen einzuräumen. Die Versteigerungsbedingungen liegen mir vor und werden so anerkannt. Das Gebot gilt auch unter der Prämisse, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe.

2. Den Nachweis meiner Bonität (z. B. durch Kontoauszug, Bankauskunft, Depotauszug oder ähnliches) sowie eine **Kopie meines Personalausweises/Reisepasses** füge ich bei. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne diese Nachweise und ohne vollständige Angaben zu den o.g. personenbezogenen Daten nicht bestätigt werden kann.

3. Mir ist bekannt, dass das Aufgeld des Auktionshauses mit Zuschlag verdient und fällig ist. Diese beträgt wie folgt:

bis zu einem Meistgebot von	19.999,- €	17,85 %	inkl. ges. MwSt.
bei einem Meistgebot von	20.000,- € bis 49.999,- €	11,90 %	inkl. ges. MwSt.
bei einem Meistgebot von	50.000,- € bis 99.999,- €	9,52 %	inkl. ges. MwSt.
bei einem Meistgebot ab	100.000,- €	7,14 %	inkl. ges. MwSt.

4 a. Der Bieter erklärt, dass er und ggf. der wirtschaftlich Berechtigte **keine** politisch exponierte Person (PEP) im Sinne des Geldwäschegesetzes, kein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Person und keine einer politisch exponierten Person bekanntermaßen nahestehende Person sind.

4 b. Der Bieter erklärt, dass er und ggf. der wirtschaftlich Berechtigte **eine** politisch exponierte Person (PEP) im Sinne des GWG, kein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Person und keine einer politisch exponierten Person bekanntermaßen nahestehende Person sind. (Definition PEP Seite 51)

5. Ich biete im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

5 a. Ich biete **nicht** im eigenen Namen sondern für einen Dritten.

5 b. Ich biete im eigenen Namen **gemeinsam mit** einem Dritten.

Soweit ich für einen Dritten handle, gelten die nachfolgenden Erklärungen entsprechend auch für den Vertretenen: Ich versichere, dass ich vertretungsberechtigt bin und für den nachfolgend benannten Erwerber biete:

Vorname, Name, Firma:
(Gesellschaften/Vereine bitte den HR-Auszug/Registerauszug, Gesellschafterliste und Transparenzregister beifügen)

Anschrift: PLZ/Ort Straße/Nr.

6. Mir ist bekannt, dass ausschließlich der beim Aufruf des Objektes verlesene Auslobungstext bezüglich der Angaben verbindlich ist. Dieser wird mir rechtzeitig vor dem Auktionstag per E-Mail übermittelt. Wird im Auslobungstext auf besondere Vertragsbedingungen (Bezugsurkunde etc.) hingewiesen, bestätige ich den Erhalt und erkenne diese besonderen Vertragsbedingungen als verbindlich an. Die Erläuterungen des Notars sowie das Musterversteigerungsprotokoll - abgedruckt im Auktionskatalog - sowie auf den Internetseiten des Auktionshauses und des Notars Matthias Druba unter www.fps-law.de habe ich zur Kenntnis genommen. Ich erkläre mein Einverständnis, meine Daten hinsichtlich der Identifikationsmerkmale nach §§ 139 ff AO und nach der Datenschutzgrundverordnung zu speichern und zu verarbeiten sowie an den beurkundenden Notar und den jeweiligen Verkäufer/Einlieferer weiterzugeben. Als Gerichtsstand wird Berlin vereinbart, sofern nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich vorgeschrieben ist.

Erhalte ich den Zuschlag, sind Sie, Herr Diesen, vertretungsberechtigt und zugleich bevollmächtigt, mit der Befugnis zur Erstellung von Untervollmachten an Ihr Team und unter Befreiung von den Beschränkungen des §181 BGB, auf Grundlage der Versteigerungsbedingungen, das notarielle Versteigerungsprotokoll in meinem/unsere Namen zu unterzeichnen, mich/uns wegen des Meistgebotes und der Courtage – jeweils nebst Verzugszinsen – der sofortigen Zwangsvollstreckung in mein Vermögen bzw. des Vertretenen zu unterwerfen. Mir ist bekannt, dass die hiermit erteilte Verzugsvollmacht nach Zuschlag bis zur Beurkundung des Versteigerungsprotokolls **widerruflich** ist (Widerruflichkeit gemäß Zif. 9 bleibt davon unberührt). Entgegen der Ziffer 2 der Versteigerungsbedingung erhalte ich die gesonderte Bietervereinbarung nur auf Anfrage, da diese Gebotsabgabe ausreichend ist. Ich verpflichte mich, in notariell beglaubigter Form unmittelbar nach dem Zuschlag die Vollmachtsbestätigung zu erteilen bzw. von dem von mir Vertretenen beizubringen, damit der Kaufvertrag grundbuchlich vollzogen werden kann. Mir ist bekannt, dass der Auktionator gemäß Ziffer 5 der Versteigerungsbedingungen berechtigt ist, den Zuschlag zurückzunehmen und ich schadenersatzpflichtig werde, wenn die notarielle Vollmachtsbestätigung überhaupt nicht oder nicht zeitnahe erteilt wird.

Bestätigung:

.....
Ort, Datum (Unterschrift verantwortlich für Gebot) Berlin,